

verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. ab 1902 vorbehalten. Als Sicherheit dient I. Hypoth. auf das seiner Zeit 16 686 qm grosse Grundstück der Ges. an der Barmbeckerstrasse u. dem Osterbek-Kanal zu gunsten der Vereinsbank in Hamburg. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 275 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Hamburg Ende 1889—1910: 102.50, 101, 100, 100, 100, 101, 100, 101, 100.40, 100.25, 97, 95, 94, 100, 98, 99, 98.50, 95, 95, 95.50, 97.90, 103.75%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 15% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., der A.-R. erhält ausser einer festen Vergüt. von M. 3600 jährl. von dem 4% des A.-K. übersteigenden Reingewinn 6% Tant., Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundstück 236 000, Gebäude 520 000, Masch. und Utensil. 239 000, Treibriemen 1, Werkzeuge u. Geräte 1, Feilen 1, Modelle 1, Reichsbank 3272, Vereinsbank 43 992, Kassa 4447, Effekten 49 204, Wechsel 21 990, verzinsl. Guth. bei der Vereinsbank 80 000, Debit. 891 404, Kaut.-Debit. 53 280, Kohlen 2863, Waren 522 274. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Prior.-Oblig. 275 000, R.-F. 33 196 (Rüchl. 7304), Kredit. 506 791, Kaut.-Kredit. 18 280, Kaut.-Effekten 35 000, Beamten-Pens. u. Arb.-Unterst.-F. 55 714, Div. 112 000, Tant. 24 610, Talonsteuer 2000, Vortrag 5140. Sa. M. 2 667 733.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Prior.-Zs. 11 500, Geschäftsunk. 354 654, Steuern, Assekuranz, Arb.-Wohlfahrt 51 545, Reparatur u. Versuche 92 654, Abschreib. 102 732, Reingewinn 151 054. — Kredit: Vortrag 4968, Waren 739 769, Zs. u. Diskont 19 404. Sa. M. 764 142.

**Kurs Ende 1896—1910:** 120, 135, 132, 142.50, 125, 100, 90, 74, 103, 86, —, 85.50, 87, 95, 99%.

**Dividenden 1889—1910:** 8, 7, 0, 5, 0, 0, 10, 10, 10, 10, 10, 6, 0, 0, 5, 0, 0, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 7, 7, 7%.

**Direktion:** Hch. Mecke. **Prokuristen:** C. Schoknecht, P. H. W. Klanke. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. C. Brons, Stellv. A. C. Nagel, J. H. Vering, Hamburg; Ad. Linnenbrügge, Sondershausen.

**Zahlstelle:** Hamburg: Vereinsbank. \*

## Alfred Gutmann Actiengesellschaft für Maschinenbau

in **Hamburg;** Fabrik in Altona-Ottensen, Völkersstr. 14/20 und Hamburg-Uhlenhorst unter der Firma „Wimmel & Landgraf“.

**Gegründet:** 2./6. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 30./6. 1898. Letzte Statutänd. 24./3. 1902. Übernahmepreis M. 500 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Betrieb der früher im Eigentum der Firma Alfred Gutmann befindl., in Altona-Ottensen, Völkersstr. 14/20 belegenen, mit Bahnanschluss versehenen, 4767 qm grossen Masch.-Fabrik. Spezialität der Abteil.: Bau von Wasserreinig.-Masch., als Apparaten zum Weichmachen des Wassers für Kesselspeisung und andere industrielle Zwecke, wie Wäschereien, Färbereien etc., Wasserenteisungsanlagen für Betriebs- u. Grundwasser, mechanische Filtrationen mit u. ohne Zusatz von Chemikalien, ferner Fabrikation von Hebezeugen aller Art, wie Winden, Flaschenzügen, Kranen u. Zubehörenteilen; Herstellung von Sandstrahlgebläsen für alle Industriezweige, ferner Formmaschinen u. sämtl. Giessereimaschinen. Spezialität der 2291,4 qm grossen Fabrik in Hamburg-Uhlenhorst, Zimmerstrasse 58/60: Paternoster-Fahrstühle. 200 Arbeiter. Die auf den Grundstücken in Altona-Ottensen u. Hamburg errichteten Gebäude bestehen aus 4 Fabrikgebäuden, 2 Kesselhäusern, Meisterwohn., Werkstatt u. Lagergebäuden, Schmiede- u. Probierräumen, einem Wasserturm, einer grossen Montagehalle u. 6 Lagerschuppen; die Masch. aus div. Dampfmasch. u. Dampfkesseln, elektrischen u. Handlaufkränen, einer Brunnenanlage mit Mampumpen, sowie Patent-Wasserreinigungsanlage, teils feststehenden, teils transportablen Werkzeugmasch. etc. 1901 wurde die Masch.-Fabrik Wimmel & Landgraf, Hamburg-Uhlenhorst, inkl. sämtl. Bestände u. Debit. für M. 545 000 erworben u. dadurch die einzige massgebende heimische Konkurrenz in Paternoster-Aufzügen beseitigt. Von dem Kaufpreis wurden M. 259 431 bar gezahlt, den Vorbesitzern das Inkasso von M. 135 568 Aussenständen für eig. Rechn. übertragen und ihnen ausserdem eine 4% Hyp. von M. 150 000 gewährt. 1905 fand der Bau eines neuen Verwaltungs-Gebäudes auf angekauftem Terrain und der Aufstellung neuer Werkzeugmasch. statt, wodurch sich die Anlagen-Kti um M. 121 338 erhöhten; 1910 Erweiterungsbau in Ottensen. Zugänge 1906—1910: M. 57 645, 36 061, 23 025, 18 075, 158 084; zus. seit 1898 M. 731 077 bei M. 492 605 Abschreib.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Vergrößerung der Anlagen in Ottensen u. Erricht. der Niederlassung Moskau lt. G.-V. v. 3./4. 1900 um M. 250 000 (auf M. 750 000) in 250 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1900, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten den Aktionären 5.—20./5. 1900 zu 110%, wovon einzuzahlen 50% und das Aufgeld bei der Zeichnung, 50% am 1./10. 1900; auf 2 alte Aktien entfiel 1 neue. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 6./4. 1901 um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 250 Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1901, begeben zu 107%. Diese Kapitalserhöhung, für die ein Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war, stand in Verbindung mit dem Erwerb der Maschinenfabrik Wimmel & Landgraf (siehe oben).

**Anleihe:** M. 500 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./3. 1905, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910—50 durch Auslos. im Okt.